



Dringlichkeitsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/11133**
Datum: 25.10.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo
Bönisch, Bernhard

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.10.2012	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.10.2012	öffentlich Entscheidung

Betreff: Dringlichkeitsantrag der Fraktionen DIE LINKE. und CDU im Stadtrat Halle (Saale) zur Sicherung von Fördermitteln für Schulen und Kitas STARK III für die Jahre ab 2014

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die organisatorischen und fachlichen Voraussetzungen für die Beantragung von Fördermittel (STARK III) für mindestens 8 Schulen und 8 Kitas / Horte zu schaffen. Hierzu sind die erforderlichen Beschlussvorlagen kurzfristig in der erforderlichen Qualität den Gremien vorzulegen. Es ist sicherstellen, dass im Mai 2013 qualitativ hochwertige Anträge zur Sicherung der Förderung für die Stadt Halle (Saale) eingereicht werden können. **Die Verwaltung wird um einen monatlichen Fortschrittsbericht im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften gebeten.**

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion
DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

gez. Bernhard Bönisch
Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion

Begründung:

Lösungsvorschlag an die Verwaltung:

- Klärung der Verantwortlichkeiten
- Federführend im Land ist das Finanzministerium, Bewilligungsbehörde ist die Investitionsbank. Auch innerhalb der Stadtverwaltung ist für die **Gesamtkoordinierung und Steuerung der Antragstellung der BM Herr Geier und das Dezernat I** verantwortlich. Dies hat sich bereits beim KII-Programm bewährt. Die bestehende Kommunikationsebene zum Staatssekretär im Finanzministerium kann so auch genutzt werden. Hier sollen auch die finanzwirtschaftlichen Zuarbeiten (z.B. Finanzierung der Vorarbeiten, Erstellung Gesamtanträge, kommunalrechtliche Stellungnahmen, Darlehensanträge) erfolgen. Es muss ein 14-tägiger Jour-fix Termin zur Projektsteuerung durchgeführt werden.
- Für die Zuarbeit der schulfachlichen Prioritätenlisten und sonstigen konzeptionellen Zuarbeiten ist **Herr Dezernent Kogge und das Dezernat IV** zuständig. Hier erfolgt das Zusammenfügen aller fachlichen Punkte aus Schule, Kita, Hort sowie freie Träger. Hierzu ist eine Arbeitsgruppe aus Schulverwaltungsamt, EB Kita und Jugendamt zu bilden.
- Für baufachliche Zuarbeiten im Bereich Schulen nach Einschätzung des gesamtverantwortlichen Bürgermeisters in Abstimmung dem zuständigen **Dezernenten Neumann** wird das **EB ZGM** für ausgewählte bautechnische Vorarbeiten beteiligt. Hierbei sind jedoch die zur Verfügung stehenden Kapazitäten und Qualifikationen sowie die derzeitige Auslastung mit der Umsetzung der Brandschutzpakete an den Schulen und die Umsetzung des Projektes Kastanienschule zu beachten. Eine realistische Beurteilung ist hierbei zwingend.

Für die Vorabstimmung zur grundsätzlichen Genehmigungsfähigkeit und städtebaulichen Einordnung wird das **Dezernat II** unter Koordinierung von Herrn **Dezernenten Stäglin** einbezogen.

Wesentliche inhaltliche Aufgaben und notwendige Termine

- **Schaffung der organisatorischen Voraussetzungen und Aufgabenstellung an Beteiligte**

Verantwortlich: BM Geier

Termin: 30.10.2012

- **Erstellung fachliche Prioritätslisten unter Berücksichtigung Demographiegutachten sowie Beschlussvorlage für Schule, Kita und Hort**

Verantwortlich: Dezernent Kogge

Termin: 15.11.2012

- **Ableitung Grundkonzept Sanierung / Ersatzneubau und Ersteinschätzung Baukosten**

Verantwortlich: Kitas und Horte - EB Kita, Schulen – Schulverwaltungsamt unter punktueller Einbeziehung EB ZGM

Termin: 30.11.2012

- **Schaffung der haushalterischen Voraussetzungen zur Antragserstellung (notwendige Mittel 150 T€ in 2012 und 850 T€ in 2013)**

Verantwortlich: BM Geier

Termin: 15.11.2012

- **Zuarbeit Schul- und Kitakzept und notwendiges mit Landesschulamt abgestimmtes Raum- und Funktionsprogramm**

Verantwortlich: Dezernent Kogge

Termin: 30.11.2012

- **Externe Beauftragung und Erstellung der Vorentwurfsplanungen, Energiekonzepte und Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die ausgewählten Objekte nach Beschlusslage (geschätzt 8 Schulen, 8 Kitas)**

Verantwortlich: BM Geier in Abstimmung mit Dezernenten Kogge und Neumann

Termin: Beauftragung 15.12.2012 und Fertigstellung bis 15.04.2013

- **Fertigung der Gesamtanträge für Finanzministerium und Investitionsbank**

Verantwortlich: BM Geier

Termin: Fertigstellung bis 15.05.2013

Antragstermin soll der Mai 2013 sein!!!

- Das Land stellt ab 2014 Fördermittel in Höhe von ca. 550 Mio. € zur Sanierung / Ersatzneubau von Schulen, Horten und Kitas zur Verfügung, 70% Förderquote und 30% zinsloses Darlehen der Investitionsbank über 10 Jahre. Die Stadt kann bis zu 70 Mio. € erhalten. Die Zuschüsse und Darlehen sind ausdrücklich für Kommunen in Haushaltskonsolidierung konzipiert.
- In der ersten Förderperiode in 2012/2013 wurde offensichtlich, dass der Vorbereitungs- und Antragsstand bei der Stadt unzureichend ist. (z.B. Ablehnung der Auenschule). Es ist trotzdem gelungen vor allen Kitas und freie Träger (Saaleschule, KJH) mit ca. 8 Mio. € gefördert zu bekommen. Dies ist nur durch deren Vorarbeiten und die Unterstützung der Stark III Arbeitsgruppe im Finanzministerium gelungen.
- Der derzeitige Vorbereitungsstand der Stadt auf die kommende Förderperiode, auch im Vergleich zu allen anderen Kommunen, lässt befürchten, dass ein erhebliches Risiko besteht, dass im großen Maße Fördermittel für die Stadt Halle verloren gehen. Hierbei wird von einem zeitlichen Rückstand im Vergleich zu anderen kreisfreien Städten und Landkreisen von mindestens 6-9 Monaten ausgegangen!!!

- Die fachliche und politische Entscheidung zur Auswahl der zu beantragenden Schulen und Kitas ist noch nicht erfolgt (Prioritätenlisten). Die vorliegende Beschlussvorlage Schulen ist unzureichend und nicht entscheidungsreif (siehe Ablehnung im Bildungsausschuss). Eine Liste zu Kitas und Horten bzw. eine verknüpfte Gesamtanalyse liegt nicht vor.
- Eine zuverlässige und aktuelle Ableitung des Investitionsbedarfes liegt nicht vor.
- Ein Demographiegutachten wurde gefertigt, jedoch bisher nicht mit dem Investitionsbedarf verzahnt.
- **Der Vorbereitungsstand** bezüglich der Antragsunterlagen wie Entwurfsplanungen, energetische Konzepte, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen nach §7 LHO zur Abwägung Sanierung/Ersatzneubau, Ermittlung von Energie- und Betriebskosten nach **Sanierung ist derzeit bei den Schulen und Horten gleich NULL**. Bei den Kitas ist lediglich 1 Objekt vorbereitet (Kita Traumland / Sausewind). Vorbereitungskosten sind nach Erlass ebenso förderfähig.
- Es sind derzeit keinerlei Haushaltsmittel für die Antragsvorbereitung vorhanden bzw. geplant.
- Es ist keine koordinierte Vorbereitung innerhalb der Stadtverwaltung zu erkennen, 4 beteiligte Dezernate ohne Vorgabe und Führung. Eine Definition von Verantwortlichkeiten in der Verwaltung besteht nicht.
- **Das Land hat seine Unterstützung in Person von Herrn Minister Bullerjahn, Herrn Staatssekretär Felgner sowie des Direktors des Landesschulamts Herrn Klieme bereits gegenüber Herrn BM Geier avisiert, erwartet jedoch herausragende Anträge.**